

Transparente Immigration

Minister Schmit zeigt sich entgegenkommend

Der delegierte Außen- und Immigrationsminister Nicolas Schmit zeigt Verständnis für die Erwartungen der Privatwirtschaft gegenüber dem neuen Immigrationsgesetz. Weil zahlreiche Unternehmen auf die Anwerbung von Drittstaatlern angewiesen sind, ist den Konzernführern an einer möglichst kulantesten Umsetzung der Gesetzgebung gelegen. Damit die Einstellung der Drittstaatler nicht an den Verwaltungsprozeduren scheitert, sollen

die Unternehmen den Behörden ihren voraussichtlichen Personalbedarf frühzeitig mitteilen, erläuterte Schmit am Dienstagabend bei einer Konferenz der Handelskammer. In der Folge könne dann das Verfahren zügig, das heißt in einigen wenigen Tagen abgewickelt werden. Im Sinne der Transparenz sollen die Einwanderungswilligen ihren Antrag auch online stellen und den Verlauf im Internet verfolgen können. (jm)